

Kessler Karl, alias Barbarossa *1908



Charakterisierung Regie

Dominant, Aufschneider, herrschsüchtig, hinterhältig, rücksichtslos, Egoist, gebildet, unsichere Persönlichkeit, selbstmitleidig, arrogant, Obrigkeitshasser

Porträt, entstanden während des Theaterwochenendes im Oktober 2022

- Geboren 1908 als Sohn einer Arbeiterfamilie, Vater in verschiedenen Berufen auf dem Bau tätig
- Mutter reduziert auf Hausarbeit, Garten, gelegentliche Putzarbeiten, keine Zeit und auch keinen Hang, zu ihrem Sohn zu schauen
- 1923 Start als Maurerlehrling, lehnt sich öfters gegen Chefs auf, in ständigem Zwist, bekommt auch immer wieder aufs Dach
- ab 1927 als Maurer bei verschiedenen Arbeitgebern, lebt meist zu Hause, aber «getrennt» von seiner Familie, tüchtiger Arbeiter, wenn er den Sinn sieht, «Vermeider», wenn er ihn nicht sieht
- ab 1940 nur noch gelegentlich am Arbeiten, damit er seinen Lebensunterhalt gerade noch finanzieren kann

Triff anschliessend kurz nacheinander auf Dürst und Clown, zwei andere «gefallene» Typen, schlagen sich zu Dritt mit Gelegenheitsarbeiten durch, die aber auch immer weniger werden, bis sie in den Schuppen «Hinter den sieben Gleisen» einziehen